

Adam Soboczynski

# Versuch über Kleist

## Heinrich von Kleist und die Kunst des Geheimnisses um 1800

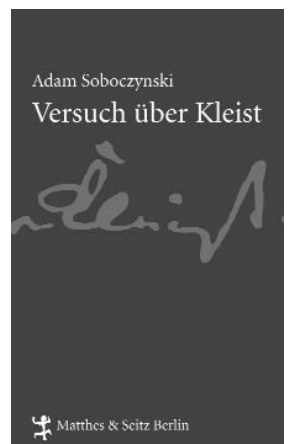
Verstellung, Geheimnis und Spiel sind wesentliche Elemente der höfischen Kultur. Adam Soboczynski zeigt ihre Funktionsweise und Geschichte bis in unsere Gegenwart auf und weist sie im Werk Heinrich von Kleists nach. Im Zentrum stehen dabei die Texte, die Soboczynski einer lustvollen und intensiven Lektüre unterzieht, sie lesend neu entdeckt.

Heinrich von Kleist stand zeitweise intensiv in Kontakt mit dem Berliner Hof und dem preußischen Adel. Seine Verwurzelung in der aristokratischen Kultur wurde seit dem Verdikt von Georg Lukács, der in Kleist einen reaktionären, altständischen Junker sah, kaum beachtet. Adam Soboczynski zeigt nun, wie fundamental der adlige Dichter mit Verhaltenscodes des Hofes vertraut war und mit der Einbeziehung der Verstellungskunst ein poetologisches Konzept verfolgte. Er steht damit in der Tradition des moralistischen Skeptizismus, der im Kontext höfischer Bestimmungen des Körpers eine theatrale Poetik des Menschen an die Stelle einer Ethik der Aufrichtigkeit setzt.

Soboczynski verdeutlicht dies in seiner Studie am Beispiel der drei Novellen »Der Findling«, »Die Marquise von O...« und »Die Verlobung in St. Domingo«. Das Buch enthält Kleists Erzählungen in voller Länge und ist damit nicht nur ein ungewöhnlicher Beitrag zur Kleist-Forschung, sondern will auch Lust am Text machen und anregendes Lesevergnügen sein.

Autor

Adam Soboczynski wurde 1975 in Torun/Polen geboren und lebt in Berlin. Er ist Autor der Wochenzeitung »Die Zeit«. Mit Heinrich von Kleist beschäftigt er sich seit Jahren. Für seine Artikel erhielt er den Axel-Springer-Preis und den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis. Zuletzt erschien von ihm ein Buch mit Reportagen über Polen: »Polski Tango«.



Adam Soboczynski  
**Versuch über Kleist**  
Heinrich von Kleist und die Kunst des  
Geheimnisses um 1800

320 S., geb. mit Schutzumschlag  
€ 28,90 / sFr 47,20  
ISBN 978-3-88221-870-1



### Information

Matthes & Seitz Berlin  
Verlagsgesellschaft mbH  
Göhrener Str. 7  
10437 Berlin  
T: (030) 44 32 74 01  
F: (030) 44 32 74 02  
presse@matthes-seitz-berlin.de  
www.matthes-seitz-berlin.de